

PRESSEMITTEILUNG 47 – 04.03.2026

Kianusch Stender

Lyten in Heide? Wichtige Fragen bleiben trotz US-Besuch weiterhin offen

Zu der heute im Wirtschaftsausschuss diskutierten Reise von Wirtschaftsminister Madsen in die USA bei Lyten und den Folgen der Übernahme von Northvolt erklärt Kianusch Stender, wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„Minister Madsen war vergangene Woche im Silicon Valley, um Lyten zu besuchen. Gleichzeitig wurde letzte Woche die Übernahme der Northvolt-Anteile durch Lyten in Schweden bekanntgegeben. Daher hatten wir gehofft, heute neue Informationen zu einer möglichen Übernahme von Northvolt 3 in Heide zu erhalten.

Leider wurden diese Erwartungen enttäuscht. Es gibt keinen neuen Zeitplan und keine Klarheit darüber, wie sich die Entwicklungen in Schweden auf Heide auswirken. Stattdessen wurden bereits bekannte Informationen wiederholt: Die ursprünglich geplante „grünste Batteriezellfabrik Europas“ wird in Heide nicht realisiert. Vorgesehen ist nun weiterhin das, was im Oktober bekannt gegeben worden ist: eine Mischung aus Batteriefertigung, Rechenzentrum und Batteriespeicher. Das könnte auch eine Änderung des B-Plan bedeuten. Da hier bereits Diskussionsbedarf von den Gemeinden vor Ort angemeldet wurde, braucht es hier weiterhin möglichst schnell Klarheit.

Insgesamt braucht die Region dringend Klarheit – wir brauchen diese Ansiedlung. Ein kleiner Hoffnungsschimmer ist die Ankündigung, dass die Spitzen von Lyten demnächst an die Westküste kommen wollen. Wenn das Land selbst keine Klarheit schaffen kann, muss dieser Besuch endlich Antworten liefern.“